

QUEERE VIELFALT IM ALTER

Dokumentation des Jahresthemas des Runden Tisches sexuelle und geschlechtliche Vielfalt Mannheim 2021 - 2022

Runder Tisch
sexuelle und
geschlechtliche
Vielfalt Mannheim



Weitere Informationen erhalten Sie hier:

LSBTI-Beauftragung der Stadt Mannheim

Fachbereich Demokratie und Strategie

Rathaus E5 | 68159 Mannheim

Tel: +49 (0) 621 293 2004

E-Mail: lsbti@mannheim.de

www.mannheim.de/lsbti

Fachbereich Arbeit & Soziales

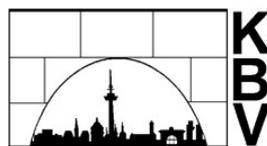
Abteilung Betreuungen und Senioren

K 1, 7-13 | 68159 Mannheim

Tel. +49 (0) 621 / 293 0

www.mannheim.de

Bildnachweis: © Stadt Mannheim



MEHR ZUM THEMA

Austausch & Vernetzung wie
Lesbenstammtisch und gay & grey
sowie die Dokumentation finden Sie
unter www.mannheim.de/lsbti

QUEER UND GLÜCKLICH ALTERN IN MANNHEIM²



STADT MANNHEIM²
Arbeit und Soziales

MANNHEIM²

MANNHEIM IST LSBTIQ FREIHEITSRAUM

Im Jahr 2021 rief der Gemeinderat Mannheim als Freiheitsraum für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, inter und queere (kurz: lsbtqi) Menschen aus. Dies gilt in jedem Lebensalter.

Herausforderungen & Chancen von lsbtqi Senior*innen

Jeder fünfte Mensch in Mannheim ist mindestens 65 Jahre alt. Es kann von einem Anteil von 7% lsbtqi Menschen ausgegangen werden. So leben ca. 4.200 ältere lsbtqi Menschen in Mannheim. Historische Wendepunkte und kollektive Erfahrungen prägen ihre Erfahrungen. Die heute 80-Jährigen haben staatliche Verfolgung und repressive Geschlechterrollen erlebt, die heute 70-Jährigen die beginnende Emanzipation, die heute 60-Jährigen die Einführung des Transsexuellengesetzes und die Aids-Epidemie.

Aufgrund ihrer Erfahrungen leben viele lsbtqi Menschen im Alter zurückgezogen und einsam. 11% der Mannheimer und 4% der Mannheimerinnen ab 75 Jahren haben Vorbehalte und würden keine homosexuellen Nachbarn akzeptieren im Gegensatz zum Durchschnitt von 3%. Aufgrund ihrer Erfahrungen besteht für lsbtqi Menschen ein höheres Risiko von Altersarmut. Viele lsbtqi Menschen sind unsicher, wie hoch das Wissen über ihre Lebenswelt bei Fachkräften ist und äußern Unbehagen gegenüber Pflege und Betreuung.

Aber: lsbtqi Menschen können auch auf Ressourcen, wie aktiv aufgebaute "Wahlfamilien" und freundschaftliche Netzwerke zurückgreifen.

Die Stadt Mannheim will ein diskriminierungsfreies Umfeld für lsbtqi Senior*innen schaffen. Ziel ist es, eine stabile Versorgungssicherheit im Quartier herzustellen und eine ambulante Pflege anzubieten, in der lsbtqi Bürger*innen in ihren Bedarfen wahrgenommen werden und nicht auf Unverständnis oder gar Ablehnung stoßen.



Q50 Treff

Q50 Treff steht für Treffpunkt für "Queer-50-plus". Wir bieten einen Treffpunkt für queere Menschen "ab der Lebensmitte" d.h. 50+, Best-Ager, Ältere, Senior*innen. In unserem Q50 Treff in den Räumen des Seniorentreffs in der Innenstadt in P7, 4 treffen wir uns zum Kennenlernen, persönlichen Austausch, Reden, Kaffee & Kuchen, Spielen, Kochen und allem was wir selber draus machen. Das Motto ist: "Das Programm seid ihr!". Es haben sich schon eine Koch-, Wander-, Kultur- und eine Haustier-Gruppe gebildet.

Wir fördern die Vernetzung der Q50-Treff-Besucher*innen. Dazu gehört auch die Nutzung digitaler Medien. Wir bieten dazu eine Digital-Sprechstunde durch queere DigitalPat*innen an. In Gesprächsgruppen beschäftigen wir uns mit Themen, die die zweite Lebenshälfte betreffen. Wir möchten als Ziel zusammen eine "Queere Fürsorge-Gemeinschaft" erschaffen, die uns im Altern die nötige gegenseitige Unterstützung, Rückhalt und Zusammenhalt gibt. Wir haben erkannt, dass wir hier selber aktiv werden müssen. Der Q50-Treff in Mannheim bietet uns dazu den geeigneten Rahmen.

Infos: <https://q50-treff.jimdosite.com/mannheim>

VORSORGE & EHRENAMT

Durch Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung kann man Wünsche und Vorstellungen festhalten und so beitragen, dass diese umgesetzt werden.

Kommunaler Betreuungsverein

Der KBV informiert, berät und unterstützt ehrenamtliche Betreuer*innen. Wir führen Schulungen für neue ehrenamtlichen Betreuer*innen durch. Weiterhin finden regelmäßig Erfahrungsaustausch und Fortbildungen statt. Es ist für uns selbstverständlich, dass wir Sie auch in Einzelgesprächen bei Ihren Problemen in der Betreuungsführung unterstützen. Weiterhin informieren wir über die Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Kontakt: Michael Kühn, Telefon 0621 293 9487, Michael.kuehn@mannheim.de

Pflegestützpunkte Mannheim

Die Pflegestützpunkte bieten neutrale, kostenfreie Information und Beratung für gesetzlich Versicherte. Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen Alter und Pflege. Die Zuständigkeit ergibt sich anhand des Wohnsitzes der pflegebedürftigen Person innerhalb des Stadtgebietes:

Nördlich des Neckars: Konstantina Endres, Telefon 0621 293, 8710, konstantina.endres@mannheim.de

Südlich des Neckars: Silke Zada, Telefon 0621 293 8711, silke.zada@mannheim.de

